

For citation:

Krause-Ono, Margit (2013) Im Jahr 5 der Ausrichtung der 2. Fremdsprachen nach GER. In: Reinelt, R. (ed.) (2013) The OLE at JALT 2013 Compendium compiled for OLE by Rudolf Reinelt Research Laboratory, Ehime University, Matsuyama, Japan, p. 86 – 89.

Teil 6: Im Jahr 5 der Ausrichtung der 2. Fremdsprachen nach GER

JALT 2013
Multilingualism Forum
27. Oktober 2013

Margit Krause-Ono

k-ono@mmm.muroran-it.ac.jp

- ◆ 室蘭工業大学(Institute of Technology)
- ◆ 2. Fremdsprache = Wahlpflichtfach (Deutsch, Russisch oder Chinesisch)
- ◆ 2009: Deutsch an 1. Stelle; 2010-2012: Chinesisch, 2013: Deutsch, Jeweils Gleichheit durch Los
- ◆ Unterricht: EINMAL pro Woche (90 Min.)
- ◆ Je 12 Klassen für Deutsch u. Chinesisch, 2 für Russisch
- ◆ StudentInnen: 90% männlich
- ◆ Alle 2. Fremdsprachen nach GER

- ◆ Lehrbuch „Und du?“ in drei Klassen
- ◆ 7 + 5 Can-do-Listen - Statistik
- ◆ Reaktionen der Studierenden
- ◆ Erhalt uninterner Gelder für gemeinsamen Unterricht nach GER
- ◆ Seit Herbst 2008: Einbindung aller Lehrbeauftragten der 2. Fremdsprachen
- ◆ Planung eigener Unterrichtsmaterialien für Chinesisch und Russisch
- ◆ Lehrbuch „Und du?“ als Vorlage

The image shows a page from a German textbook. The title is "Lektion 3: Wo wohnst du denn?". Below the title, there are several exercises and a grammar table. The exercises include questions like "1. Wo wohnst du denn?", "2. Wo wohnst du denn?", "3. In (wo) wohnst du denn?", "4. Wo wohnst du denn?", "5. Wo wohnst du denn?", "6. Wo wohnst du denn?", "7. Wo wohnst du denn?", "8. Wo wohnst du denn?". The grammar table shows the conjugation of the verb "wohnen" in the present tense. Below the table, there are "Wichtige Ausdrücke" (Important expressions) and a list of "Wichtige Ausdrücke" (Important expressions) with their German and Japanese equivalents.

- ◆ Im 1. Semester T1-1 bis T1-10
- ◆ Vermittlung per Gesten, Intonation, Körpersprache, Englisch, wenig Japanisch
- ◆ Alphabet mit Rhythmus
- ◆ Dialogbeispiele geben sowie Dialogerstellung in Paaren (ca. 10 Min. Vorbereitung)
- ◆ Aufnahmen alle zwei Wochen
- ◆ Den Kapiteln angepasste Can-do-Listen
- ◆ Statistikerstellung & Rückgabe der Listen
- ◆ Als Referenz für autonomes Lernen

- ◆ Dialoge *schriftlich* erstellt
- ◆ Spaß am Kombinieren – Puzzle - Technik
- ◆ Konzentration gestärkt
- ◆ Gewählte Memorisierung von Chunks
- ◆ Verschriftlichung verbessert (Diktate)
- ◆ Themenwechsel: ‚Sag mal‘, ‚Übrigens‘

- ◆ 3 Deutschlehrende, davon 2 Lehrbeauftragte
- ◆ Seit April 2009 gemeinsamer Syllabus, gemeinsames Lehrbuch „Und du?“ sowie gemeinsame Can-do-Listen für 12 Klassen
- ◆ Herausforderung für die 2 japanischen Lehrenden
- ◆ Wöchentliche genaue Unterrichtsvorbereitung an alle Kollegen sowie Dialogbeispiele

- ◆ Seit 2009: Einheitliche Tests zu Semesterende; Einsatz von Moodle (Audio-files)
- ◆ Test 60%, aktive Mitarbeit etc. 40%
- ◆ Lösungsschlüssel an alle Lehrenden
- ◆ Gemeinsame Erstellung des Syllabus
- ◆ 1. Semester T1-1 bis T1-10; 2. Semester nach Auswahl
- ◆ Seit 2012 neues ‚Und du?‘

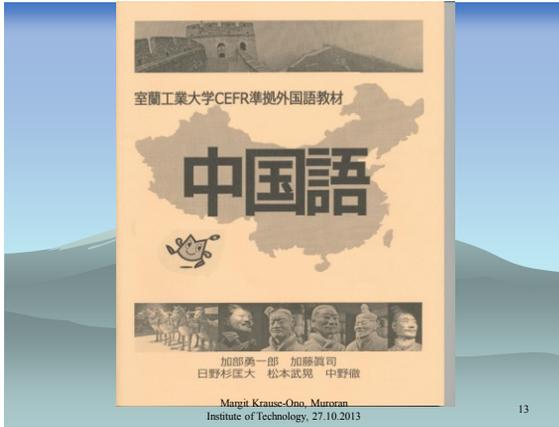
私にできるのは？ (1)

ドイツ語 2013

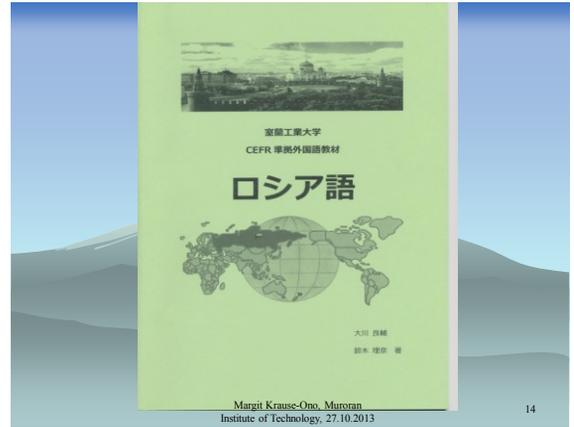
私は挨拶ができる	できる	まあ何とか	あまりできない
私は相手のファーストネームを尋ねることができる	できる	まあ何とか	あまりできない
私は相手の名字を尋ねることができる	できる	まあ何とか	あまりできない
私は自己紹介することができる	できる	まあ何とか	あまりできない
私は相手の名前のつづりを尋ねることができる	できる	まあ何とか	あまりできない
私は自分の名前のスペルを言うことができる	できる	まあ何とか	あまりできない
私は相手にお礼を言うことができる	できる	まあ何とか	あまりできない
私は相手に別れの挨拶を言うことができる	できる	まあ何とか	あまりできない

- ◆ Ich kann grüßen. Ja / Es geht / Nicht gut
- ◆ Ich kann den Vornamen erfragen. Ja / Es geht / Nicht gut
- ◆ Ich kann den Familiennamen erfragen. Ja / Es geht / Nicht gut
- ◆ Ich kann mich vorstellen. Ja / Es geht / Nicht gut
- ◆ Ich kann nach der Schreibweise fragen. Ja / Es geht / Nicht gut
- ◆ Ich kann meinen Namen buchstabieren. Ja / Es geht / Nicht gut
- ◆ Ich kann mich bedanken. Ja / Es geht / Nicht gut
- ◆ Ich kann mich verabschieden. Ja / Es geht / Nicht gut

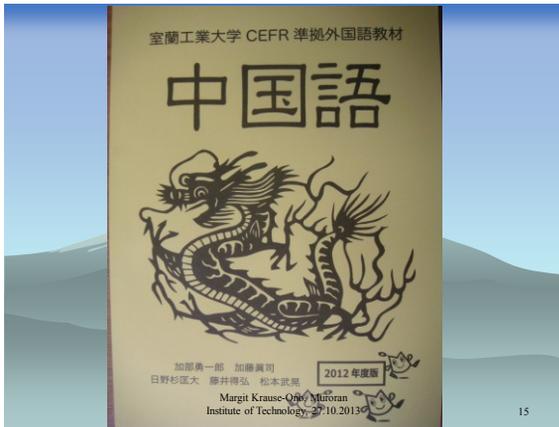
- ◆ Vorbereitende & nachbereitende E-Mails
- ◆ Erklärung des GER auf Japanisch in pdf-Form
- ◆ 2 Treffen jährlich in Sapporo
- ◆ Nach GER & auf Chunks aufbauender Unterrichtsansatz von „Und du?“
- ◆ Beispiele aus bisherigem Deutschunterricht
- ◆ Notwendigkeit der Can-do-Listen
- ◆ **Erstellung eigener Unterrichtsbücher**



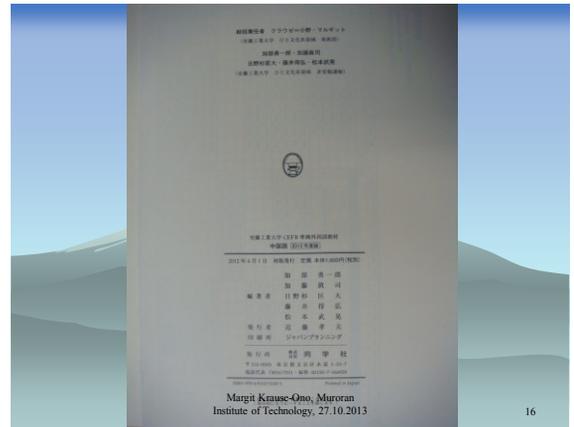
13



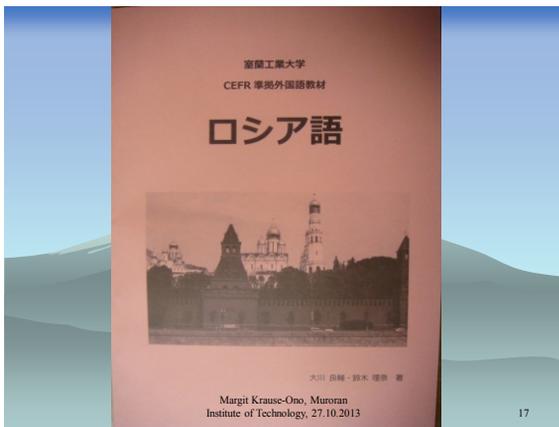
14



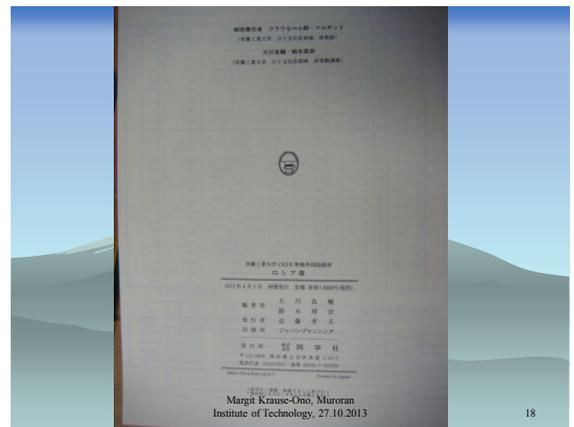
15



16



17



18

Überarbeitung der Lehrbücher

- ◆ 2010: erste Überarbeitung der selbst erstellten chinesischen sowie russischen Lehrbücher
- ◆ Lehrbeauftragte beginnen, ‚Gefallen‘ an Eigenständigkeit zu finden.
- ◆ Eingliederung der Can-do-Listen in die Lehrbücher
- ◆ Gemeinsamer Endtest & Nachtest: Normalität
- ◆ Aufsicht des letzteren durch mich und fachfremde Kollegen

Coop – Druckerei – Verlag

- ◆ Erhalt uniinterner Gelder seit 2008
- ◆ Welche Argumente überzeugen:
- ◆ Erweiterung der Lehrbücher um Teil für 3. Semester (Anzahl der Studis / Klassen)
- ◆ 2012: Erste Publikation bei einem Verlag
- ◆ Voraussetzungen
- ◆ Art der Publikation
- ◆ Herausforderungen

Lehrpersonal

- ◆ Umgang mit Fluktuation bei Lehrbeauftragten (!)
- ◆ ‚Einweihung‘ der Neuzugänge für Chinesisch sowie Deutsch
- ◆ Vollzeit-Chinesischlehrerin (Muttersprachlerin) ab April 2014!!
- ◆ Wie wird der Integrationsprozess sein?
- ◆ Was wird von Vollzeit-Lehrpersonal erwartet?

- ◆ Zusammenarbeit aller & in den jeweiligen zweiten Fremdsprachen
- ◆ Update der auf GER basierenden Lehrbücher (Chinesisch und Russisch) für 2014
- ◆ Adaptierung und Weiterentwicklung auch des neuen „Und du?“
- ◆ Anpassung & Verbesserung der Can-do-Listen
- ◆ Möglichkeit der Einrichtung eines eigenen Etats?!?